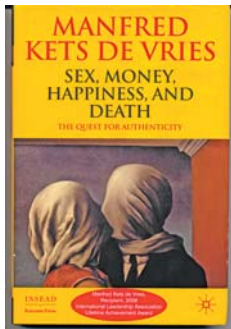


## Altersweisheiten ohne Tiefgang



Die Lektüre von Manfred Kets de Vries' aktuellem Buch lässt den Leser verwirrt zurück. Mit dem Untertitel „The Quest for Authenticity“ – auf der Suche nach Authentizität weckt der renommierte Psychologe und Insead-Professor die Erwartung, dass der Leser an seinen Lebenserfahrungen teilhaben und aus deren Essenz wesentliche Erkenntnisse gewinnen kann. Im Vorwort beansprucht Kets de Vries auch, sich mit

wirklichen Problemen befassen zu wollen und kritisiert seine wissenschaftlichen Kollegen im Elfenbeinturm.

Die Erwartungen werden jedoch nicht erfüllt. Die Themen Sex, Geld, Glück und Tod, laut Kets de Vries Determinanten des menschlichen Lebens, werden in einer erstaunlichen Banalität behandelt. Dabei ist das Kapitel „Sex“ am längsten geraten und hält zum Beispiel die Empfehlung bereit, von

den Bonobo-Affen zu lernen, die Sex zur Friedensstiftung nutzen. Unangreifbar macht sich der Autor dadurch, dass er seine Gedanken „Meditationen“ nennt.

**Manfred Kets de Vries:** Sex, Money, Happiness, and Death. The Quest for Authenticity. Insead Business Press. Macmillan Publishers, Houndmills 2009, 239 Seiten, 30,99 Euro

## Eindringliche Geschichte über die Machbarkeit



„Was ich nicht tue, wird nicht geschehen.“ Das ist der Leitsatz des neuen Buchs von Klaus Doppler. Der Führungspsychologe erzählt eine kleine Geschichte über die Möglichkeiten des Einzelnen, für sich selbst und innerhalb einer Organisation etwas zu verändern und zum entscheidenden Impulsgeber zu werden.

Der kleine Kämpfer ist ein kleiner Junge, der sich aus ärmlichen Verhältnissen befreit, sich eine höhere Schulbildung

er kämpft und schließlich in einem Unternehmen anfängt. Die Fähigkeiten aus seiner Kindheit, zuzuhören, sich in andere hineinzusetzen und eine große Neugier gehen allerdings im Laufe des Weges verloren, weil er lernt, sich vor allem den herrschenden Bedingungen anzupassen und der Hierarchie unterzuordnen. Im Unternehmen jedoch wird im klar, dass sich nichts zum Bessern ändert, wenn jeder nur versucht, nicht auf-

zufallen. Doppler beschreibt anhand zahlreicher Parabeln und Bilder, wie es dem kleinen Kämpfer gelingt, die Geschehnisse wieder in die eigene Hand zu nehmen und für die Veränderung Verantwortung zu übernehmen – klar, eindringlich und verständlich.

**Klaus Doppler:** Der kleine Kämpfer und sein Weg ins Glück. Murmann Verlag, Hamburg 2009, 160 Seiten, 16,00 Euro

## Die Kunst der Darstellung



Burkhard Bensmann ist Organisationsberater und Coach mit geisteswissenschaftlichem Hintergrund. Sein Buch hebt sich vor allem dadurch wohltuend aus der Masse von Führungsbüchern heraus, weil es eine ästhetische Augenweide ist. Bensmann geht von sieben Feldern der Selbstführung aus, die die grafische Gestaltung der Kapitel ausmachen, luftiges Schriftbild und Grafiken machen das Lesen angenehm.

Aber es bleibt nicht beim schönen Schein, das anspruchsvoll gestaltete Äußere spiegelt sich in den Inhalten des Buchs. Bensmann greift auf seine Arbeit mit Führungskräften – meist aus dem Mittelstand – zurück, lässt es aber nicht bei den bloßen Interviews (etwa mit Werner Götz, Gründer der dm-Drogeriemarktkette, oder Gabriele Fischer, Chefredakteurin von brand eins) bewenden. Sondern er strukturiert

und denkt die Kernpunkte der Fallbeispiele weiter und unterfüttert sie mit Thesen der Managementliteratur. Führung ist eine Kunst, ihre Darstellung auch – beweist Bensmann.

**Burkhard Bensmann:** Die Kunst der Selbstführung. Erkenntnisse aus Interviews mit Führungskräften und führenden Kräften. Books on Demand, Norderstedt 2009, 188 Seiten, 19,90 Euro